

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 13

Artikel: "Pyrolin"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 2995 06

Alt bewährte
la Qualität**Treibriemen**mit Eichen-
Grubengerbung

Telephon.

Erste Referenzen.

Telegramme: Gerberei Horgen.

eine recht erhebliche Störung in der Kohlenzufuhr oder im Betrieb hinweghelfen kann. Die Anlagekosten werden auf Fr. 365,000 berechnet, der Antrag der Regierung lautet: „Der Große Rat des Kantons Basel-Stadt auf Antrag des Regierungsrates genehmigt die Vorlage des Regierungsrates betreffend Errichtung einer Wassergas-Anstalt in der Gasfabrik und bewilligt den hierfür erforderlichen Kredit von Fr. 365,000, der angemessen auf die Jahre 1907 und 1908 zu verteilen ist.“

„Pyrolin“

ist eine von der Fabrik „Abhisin“ erfundene und patentierte, helle, geruchlose Flüssigkeit, die den gewöhnlichen „Leinöl-Firnis“ ersetzt, indem sie für die trockene Farbe das Bindemittel bildet. „Pyrolin“ ist feuerfest und antiseptisch und dient zum Schutz von Holz und Mauerwerk; trockenes Holzwerk kann weder brennen noch verfaulen, wenn es mit dieser Flüssigkeit bestrichen ist; es heftet sich an Zement und Mauerwerk an, wo gewöhnliche Kalkfarbe es nicht tut und verhindert Schwamm-Bildung.

Holzwerk, mit „Pyrolin-Anstrich“ sorgfältig imprägniert, ist wie schon gesagt, unbrennbar; sogar einem anhaltenden Feuer ausgesetzt, wird es nicht zünden, nur der äußerste Teil des Holzes wird verkohlen; daher kann diese Imprägnierungsflüssigkeit mit Vorteil für alles Bauholz gebraucht werden und zwar besonders inwendig in Ställen und Scheunen zum Vorbeugen von Feuersbrunst. „Pyrolin“ kann mit allen trockenen, hellen Anstrichfarben, reine Eisfarben ausgenommen, gemischt werden; bei alten Gipsdecken und Kalkmauern ist zu beobachten, daß Schichten von altem losem Kalk nicht vorhanden sind; ist dies der Fall, müssen sie entfernt werden, damit der neue Anstrich mit der festen Unterschicht von Stein oder Bewurf in Verbindung gerate. Den Anstreichern wird das „Pyrolin“ als das beste und wohlfeilste Material zum Grundieren empfohlen; es streicht sich leicht an, deckt vorzüglich und trocknet sehr schnell. Näheres durch H. Tröger, Zürich I.

• Literatur. •

Im Verlage der Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Döller in Emmendingen erschien in 2. Auflage: Ringenfelder, die Tragfähigkeitsberechnung von Balken, Säulen und dergl.

Der rasche Absatz der 1. Auflage des praktischen Wertes über leichtfaßliche Belehrung und leicht verständ-

lichen Selbstunterricht in der raschen und sicheren Aufstellung von Berechnungen über die Tragfähigkeit von Trägern, Balken, Säulen, Stützen, Pfetten usw., seien sie in Eisen, Stein oder Holz — wie sie nur im Hochbau vorkommen können — hat bewiesen, daß tatsächlich ein Bedürfnis nach einem derartigen zweckmäßigen, für jeden Baufachmann nötigen Hilfs- bzw. Unterrichtsbuche vorhanden ist. Nicht allein in Süd- und Norddeutschland hat das sehr zweckdienliche Handbuch lebhaften Absatz gefunden, sondern auch in der Schweiz und Oesterreich wurde es lebhaft begehrt, ohne daß wir dort Reklame machten. Wir sahen uns deshalb veranlaßt, an eine weitere Auflage heranzutreten und bietet denn auch die vorliegende neue zweite Ausgabe eine wünschenswerte Verbesserung und Erweiterung gegenüber der ersten Auflage. Die vielen allgemein verständlich angeführten Beispiele mit Abbildungen wurden durch weitere ergänzt, die übersichtlich gehaltenen und für den praktischen Gebrauch zusammengestellten Hilfstabellen wurden durch weitere vermehrt, der klar und einfach verfaßte Text und die technischen Erklärungen wurden durch Zusätze bereichert und so der Gebrauch und die Verwendung des ganzen Heftes allen technischen Bedürfnissen entsprechend wesentlich gestärkt. Wir sind versichert worden, daß kein ähnliches Werkchen besteht, das bei so geringem Preise in der Hand eines jeden Bauhandwerkers — sei er Meister oder Gehülfe, Techniker oder Zeichner — kurz jedem Baufachmann ein so gut und vielseitig verwendbares Lehr- und Stützmaterial gewährt als das vorliegende; haben doch selbst alterfahrene Architekten die Zweckmäßigkeit dieses Hilfsbuches zugegeben und auf ihren Bureau eingeführt, weil es dem Personal viel Zeit und Mühe bei seinen Berechnungen erspart und keine mathematischen Vorkenntnisse voraussetzt, sondern rein rechnerisch vorgeht und zuverlässige Resultate erzielt. Preis Mark 1.60, kart. Mk. 2.—.

Churer Lack- und Farbenfabrik

in Chur und Basel

liefert billigst und in besten Qualitäten

sämtliche Lacke und Lackfarben für Gewerbe und Industrie.

== Permanent-Emallack ==

unübertroffen an Glanz, Härte und Haltbarkeit, verträgt Temperaturen über 120 Grad Ofenhitze, dient für innere und äussere Anstriche, ist sehr leicht und angenehm zu verarbeiten und bietet jeder rationell geleiteten Werkstätte grosse Vorteile.

Amerikanischer Holzfüller

815u

unentbehrliches Präparat in der Holzindustrie.

Lager aller Farben, Pinsel und Utensilien für das Malergewerbe.

Alleinverkauf für die Schweiz der Hyperolin- und Mackein-Farbe.

Man verlange Preislisten und Prospekte.